

Bericht über die Aktivitäten im Heim Casa Verde

Tagebuch: Monat Januar 2004

Der Sommer in Peru beginnt für die Kinder mit den Ferien. Aufgrund der Tatsache, daß die Kinder beim letztjährigen Lehrerstreik rund einen Monat Unterricht verloren hatten, begannen die Ferien für die Schüler der „Secundaria“ erst am 10. Januar – nur die Schüler der Primaria begannen ihre Ferien wie gewohnt Mitte Dezember – kurz vor Weihnachten.

Gemeinsam mit Kindern und Erziehern wurden zu Beginn der Ferien die mannigfaltigen Aktivitäten geplant unter diesen: Malen, Lateinamerikanische Musik, Tanz und verschiedenen Sportarten immer begleitet durch täglich etwas Unterricht hauptsächlich in Mathematik und in Literatur (Spanisch), aber auch ein regelmässiger Deutschkurs unter der Leitung unserer PraktikantInnen konnte angeboten werden, so daß einige unserer Kinder Besucher des Heims, die aus Deutschland kommen auch auf Deutsch willkommen heißen können.

In ihrer Freizeit genießen die Kinder auch gerne ihren neuen Fernsehapparat und ihren DVD-Player, ein großzügiges gemeinsames Weihnachtsgeschenk unserer Paten in Deutschland, über das sich die Kinder sehr freuen, oder die Kinder gehen mal zwei Stunden auf den nahegelegenen Spielplatz, und genießen Freitags immer das Programm von unserer Freundin Frau Brigitte Hammacher, seien es diverse Spiele oder Theater oder Bastelaktivitäten, all dies selbstverständlich ohne ihre alltäglichen Aufgaben im Hause zu vernachlässigen.

In den ersten Tagen des Monats Januar bereiteten sich insbesondere die Schüler der Secundaria auf ihre Abschlussexamen vor. Von unseren deißig Kindern haben 28 das Schuljahr bestanden, sechs mit Auszeichnung und nur zwei Kinder müssen im Monat Februar in Nachprüfungen ihr Können beweisen.

Ebenfalls in den ersten Tagen mussten wir das Kind Soledad nochmals ins Krankenhaus bringen, da sich ihre Wunde, die sie noch von einer komplizierten Blinddarmoperation im Dezember hatte, entzündet hatte – zum Glück ging es ihr bald wieder besser.

Ab dem 5. Januar wurde das Team von Casa Verde für einen Monat unterstützt von dem Praktikanten Matthias Heimburger aus Deutschland, der hier in Arequipa einen für sein Wirtschaftsstudium notwendigen Sprachkurs absolvierte und uns in seiner freien Zeit in der Betreuung der Kinder unterstützte.

Matthias konnte sich sehr schnell in das Team integrieren und war bei den Kindern sehr beliebt.

Am 10. Januar fand die Jahresabschlussveranstaltung der Schule Mayta Capac (Secundaria) statt. Am selben Tag erhielten die Kinder Irving, Jhony, Zoila, Soledad, Yessenia und Kathy ihre noch fehlende Tetanusimpfung im nahegelegenen Gesundheitszentrum.

Am 12. Januar wurde eine Erdbebenübung gemacht, dies als eine vorbeugende Maßnahme, die in mindestens monatlichen Abständen wiederholt wird um so für den Ernstfall vorbereitet zu sein. Die Kinder erfüllen ihre jeweiligen Aufgaben mittlerweile fast im Schlaf.

Während der nächsten Tage bereiteten die Kinder ihr kleines Willkommensprogramm für die Willkommensfeier für Beate Link vor, die im Auftrag des Fördervereins Casa Verde besuchen kommen wollte.

Bevor Beate jedoch in Casa Verde ankam, erhielten die Kinder noch Besuch von Frau Schott, Mutter unserer Praktikantin Rebecca, die seit dem 22. September unsere Arbeit in Casa Verde unterstützt.

Am 16 Januar um 16:00 Uhr war es dann endlich so weit – Beate Link, Ex-Praktikantin und seit einem Jahr Vorsitzende des Fördervereins Casa Verde, konnte „ihre“ Kinder, die sie bereits auf der Strasse in Empfang nahmen umarmen. Die anschließende Willkommensfeier mit Tanz, Theater, Gedichten und Hapkido Vorführung endete, als es schon dunkel war.

Zwischen dem 15. und dem 19. Januar besuchten unsere Kinder verschieden Einrichtungen der örtlichen Presse, um sich über die Entstehung von Nachrichten und Zeitungen ein Bild zu machen.

Am 17. Januar wurde der 10. Geburtstag von Jesús nachgefeiert, mit Torte, Limonade und viel Tanz.

Am 18. Januar wurden alle Kinder einer Zahnuntersuchung unterzogen, die uns von der Medizinfakultät der Universität „La Católica“ angeboten wurde.

Am 20. Januar durften die grösseren Kinder begleitet von Beate Link ins Kino gehen, während die kleineren einen Film auf DVD geniesen durften.

Zwei Tage später bekam Ronald einer unserer Kleinsten Mumps – zum Glück konnte die Krankheit unter Kontrolle gebracht werden und es wurde niemand sonst angesteckt (es ist kein Spaß dreißig Kinder auf einmal mit Mumps zu haben).

Am 27. Januar fuhren nahezu alle Mitarbeiter, einschließlich der Direktion für zwei Tage an den Strand nach Mollendo um sich so in einer anderen Atmosphäre mal anders und vor allem entspannter kennen- und schätzenzulernen. Im Heim blieben nur zwei Mitarbeiter, die sich um die Kinder kümmerten. Kaum war das Personal um 11:00 Uhr morgens am Strand angekommen, erschütterte ein Erdbeben der Stärke 5.4 Arequipa und die Casa Verde – alle Kinder und das Personal reagierten vorbildlich bei der Evakuierung und es gab zum Glück keine Schäden.

Am 29. Januar mussten wir uns leider von unseren beiden Kücken Luis und Carlitos trennen, denen wir nach zwei Jahren Aufenthalt in Casa Verde die Chance geben wollen wieder mit ihrer Mutter leben zu können, in der Hoffnung daß diese in dieser Zeit ihre Lebenssituation verbessern konnte. Es war dies die Entscheidung des Jugendgerichtes und wir werden den weiteren

Werdegang der beiden mit Argusaugen aus der Ferne beobachten und intervenieren, wenn es uns notwendig erscheint.

Schließlich wurde der Monat beendet mit der Geburtstagsfeier für Cinthia (acht Jahre) und Renzo (vierzehn Jahre) und mit der Verabschiedung von Matthias Heimburger.

Viele Grüsse aus der Casa Verde senden von Herzen.

Volker und Dessy Nack, sowie das gesamte Personal und alle Kinder der Casa Verde